



ANN_KÖLN NEWS #07.2017

Liebe Leserin, lieber Leser,

zu den Dingen, die sich die allermeisten Menschen wünschen und gleichzeitig vermissen, gehören gute Nachbarn und eine intakte Nachbarschaft. Vielleicht auch, weil es nicht immer leicht fällt, etwas dafür zu tun. Denn gute Nachbarschaft entsteht nicht von selbst, sie verlangt Eigeninitiative und das aktive Zugehen auf andere, noch unbekannte Menschen. Ist dieser Schritt geschafft, entwickelt sich gute Nachbarschaft oft ganz leicht und selbstverständlich wie von selbst.

Zu guter Nachbarschaft gehört auch die Bereitschaft, seine Nachbarn ein wenig kennenzulernen und dies auch umkehrt zu ermöglichen. Um die ersten Schritte des Kennenlernens zu erleichtern und gute Nachbarschaft zwischen Alt- und Neubürgern, zwischen Zugezogenen und Zugewiesenen im Stadtteil anzustoßen, hat der [Caritaskreis St. Gereon](#) in Merheim das „Gespräch unter Nachbarn“ initiiert. Das Prinzip ist denkbar einfach und überzeugend. Es gibt ein Thema aus dem Alltag, z. B. Wohnen, und die Teilnehmer erzählen, wie dies in ihren Herkunftsländern funktioniert hat und wie es dazu im Vergleich hier in Deutschland aussieht. Ein alltagspraktisches, nachbarschaftliches Gespräch auf der vielbeschworenen Augenhöhe, bei dem jeder etwas von seinen Nachbarn erfährt.

Zu den Alltagsthemen, die mich einmal interessieren würden, gehört aus jahreszeitlich naheliegenden Gründen das Thema „Urlaub“. Ist Urlaub eine Erfindung der Industriegesellschaft? Etwas für Privilegierte? Oder gibt es Urlaub, nur vielleicht ein bisschen anders, auch in anderen Teilen der Welt und anderen Gesellschaftsformen? Wie befremdlich sind die vollgepackten Autos und Autobahnen, die temporär entleerten Nachbarschaften? Wie war das mit Schulferien oder Urlaub in friedlichen Zeiten? Gibt es schöne Erinnerungen an freie Zeit und glückliche Tage?

Urlaubseindrücke, noch frisch im Gedächtnis: die [DOCUMENTA 14](#) mit einem Schwerpunkt zu Flucht, Migration und den Formen gesellschaftlicher Gewalt; das diesjährige [Rudolstadt-Festival](#), auf dem die engagierte und musikalisch aufregende Dresdner Band [Banda Communale/Internationale](#) mit dem deutschen Weltmusikpreis [RUTH 2017](#) ausgezeichnet wurde. Und die Erfahrung, dass es auch in der [schönen, stillen Mitte](#) Deutschlands Menschen und [Initiativen](#) gibt, die sich für die Belange geflüchteter Menschen einsetzen.

Noch eine schöne Sommerzeit wünschen

Christine Lieser & Clemens Zahn

INHALT ANN_Köln NEWS #07.2017

AKTUELLES & POLITISCHES.....	3
<i>KÖLNER WILLKOMMENSINITIATIVEN IM RENNEN UM DEUTSCHEN ENGAGEMENTPREIS 2017</i>	3
<i>EHRENAMTSBEGLEITERSTELLEN DER AKTION NEUE NACHBARN UM 12 MONATE VERLÄNGERT</i>	3
<i>RAT BESCHLIESST MINDESTSTANDARDS FÜR DIE UNTERBRINGUNG GEFLÜCHTETER</i>	3
<i>PROJEKT „EINWANDERUNG GESTALTEN NRW“ in KÖLN GESTARTET</i>	4
<i>POSITIONSPAPIER DES DEUTSCHEN CARITASVERBANDES ZUR RÜCKFÜHRUNG NACH AFGHANISTAN</i>	4
VERANSTALTUNGEN & AKTIONEN	4
<i>FLÜSCHMIEDE</i>	4
<i>SYRIEN, KUNST UND FLUCHT III</i>	4
<i>3. SAVE ME SOMMERFEST</i>	5
<i>ALTE FEUERWACHE – FREIE PLÄTZE IM GRAFFITI WORKSHOP</i>	5
<i>FILMPREMIERE - ALS PAUL ÜBER DAS MEER KAM</i>	5
<i>FORUM AFGHANISCHER MIGRANTEN</i>	5
<i>ZUSAMMEN FUSSBALL FÜR MEHR INTEGRATION</i>	5
<i>18. KÖLNER EHRENAMTSTAG AM 03. SEPTEMBER 2017</i>	6
<i>FILMTOUR „GENERATION KUNDUZ“ MIT AMNESTY INTERNATIONAL</i>	6
<i>KONFERENZ INTERKULTURELLES KÖLN 2017 AM 08. SEPTEMBER</i>	6
<i>DISKUSSIONSVERANSTALTUNG IM DOMFORUM – UNSERE ENTSCHEIDUNG!</i>	7
<i>„WE. CONFER! - WERKSTATT ZUR OFFENEN GESELLSCHAFT</i>	7
<i>AUFNAHME UND GESUNDHEITSVERSORGUNG BESONDERS SCHUTZBEDÜRFTIGER FLÜCHTLINGE</i>	7
<i>UNTERNEHMENSENGAGEMENT</i>	7
<i>SCHULABSCHLUSS NACHHOLEN</i>	8
<i>SPRACH- UND TECHNIKKURS MIT GEFLÜCHTETEN</i>	8
QUALIFIZIERUNG, FORTBILDUNG & UNTERSTÜTZUNG	8
<i>SENSIBILISIERUNGS-WORKSHOP FÜR AKTIVE IN DER ARBEIT MIT GEFLÜCHTETEN</i>	8
<i>ENGAGIERT FÜR FLÜCHTLINGE IN KÖLN</i>	8
<i>5. BARCAMP FORUM FÜR WILLKOMMENSKULTUR</i>	9
<i>REIHE FLUCHT ASYL UND FLÜCHTLINGSARBEIT</i>	10
<i>QUALIFIZIERUNGSSEMINAR „AUS ERSTER HAND“</i>	10
NEUES AUS DEN WILLKOMMENSINITIATIVEN	10
<i>INNENSTADT</i>	10
<i>NIPPES</i>	10
<i>PORZ</i>	11
INFORMATIONEN & SERVICE	11
	2

<i>INFOBROSCHÜRE ARBEITSMARKTINTEGRATION</i>	11
<i>AKTUELLE FÖRDERPREISE</i>	11
<i>GESELLSCHAFTLICHE BETEILIGUNG GEFLÜCHTETER KINDER UND JUGENDLICHER IN KOMMUNEN</i>	12
<i>ABLEHNUNGSBESCHEID - WAS TUN?</i>	12
DIGITALE FUNDSTÜCKE	12
<i>„WER NACH PALERMO KOMMT, IST EIN PALERMITANER“</i>	12
<i>AUS DER WARTEHALLE IM HERZEN EUROPAS</i>	12
ÜBER DIE AKTION NEUE NACHBARN IN KÖLN	13

AKTUELLES & POLITISCHES

KÖLNER WILLKOMMENSINITIATIVEN IM RENNEN UM DEUTSCHEN ENGAGEMENTPREIS 2017

Die Kölner Initiativen zur Willkommenskultur für Geflüchtete wurden am 11.07.2017 offiziell für den [Deutschen Engagementpreis 2017](#) nominiert. Eingeladen waren alle Nominierten aus der Region Köln und Umgebung, um ihre Nominierungsurkunden entgegenzunehmen. Nur die Ausrichter der rund 650 regionalen wie überregionalen Engagementpreise können ihre Preisträgerinnen und Preisträger für den Deutschen Engagementpreis nominieren. Die Kölner Willkommensinitiativen wurden von der Stadt Köln vorgeschlagen. Dr. Marcus Kreuz, stellvertretender Bundesgeschäftsführer und Justiziar des Arbeiter-Samariter-Bundes, hat die Nominierungsurkunden an die Nominierten überreicht. Ausgezeichnet wurden die Willkommensinitiativen für das stadtweite herausragende Engagement im Bereich Integration. Stellvertretend für alle Willkommensinitiativen im links- und rechtsrheinischen Köln nahmen Walter Eumann und Andrea Ferger-Heiter die Nominierung für den deutschen Dachpreis für freiwilliges Engagement entgegen. Mit der Nominierung besteht die Chance auf bis zu 10.000 Euro Preisgeld.

EHRENAMTSBEGLEITERSTELLEN DER AKTION NEUE NACHBARN UM 12 MONATE VERLÄNGERT

Der Generalvikar des Erzbischofs von Köln, Dr. Dominik Meiering, verkündete in einem Schreiben an die Seelsorgebereiche vom 06.07.2017, dass mit Hilfe des Soforthilfefonds der Aktion Neue Nachbarn eine Verlängerung der bisherigen Ehrenamtsbegleiterstellen um weitere 12 Monate möglich sei. Insgesamt hat es in Köln 13 Ehrenamtsbegleiter*innen im Rahmen der Aktion Neue Nachbarn in 15 Seelsorgebereichen gegeben, davon sieben rechtsrheinisch und sechs linksrheinisch. Mit Hilfe einer neuen Engagementförderung werden außerdem zukünftig 60 Seelsorgebereiche im ganzen Bistum eine halbe Stelle einrichten können, die u.a. auch das Engagement in der Flüchtlingshilfe stärken soll. Gerne informieren wir Sie über die Ehrenamtsbegleiter*innen bzw. Engagementförder*innen in Ihrer Kirchengemeinde und stellen den Kontakt zu diesen her: fluechtlingshilfe@katholisches.koeln.

RAT BESCHLIESST MINDESTSTANDARDS FÜR DIE UNTERBRINGUNG GEFLÜCHTETER

In enger Abstimmung mit den freien Trägern der Wohlfahrtspflege, dem Runden Tisch für Flüchtlingsfragen sowie Vertretern von Willkommensinitiativen hat die Verwaltung in den vergangenen Monaten Mindeststandards für die Unterbringung Geflüchteter erarbeitet. Über die daraus entstandene Beschlussvorlage hat der Rat der Stadt Köln in seiner Sitzung am Dienstag, 11.

Juli 2017, entschieden. Die Mindeststandards sehen im Einzelnen folgende Verbesserungen vor:
Siehe [PM vom 12.07.2017](#).

PROJEKT „EINWANDERUNG GESTALTEN NRW“ in KÖLN GESTARTET

Mit dem Förderprogramm „[Einwanderung gestalten NRW](#)“ will das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW in zwölf Kommunen die Integration von zugewanderten Menschen erleichtern und beschleunigen. Die enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen kommunalen Ämtern und Zuständigkeiten steht dabei im Fokus des Projekts. Mit Hilfe eines „modernen Einwanderungsmanagements“ können Rahmenbedingungen zur Integration der zugewanderten Menschen verbessert werden. In Köln hat es deshalb am 28. Juni ein Auftakttreffen im Rathaus gegeben, zu dem Oberbürgermeisterin Henriette Reker eingeladen hatte. Teilgenommen haben u.a. das Kommunale Integrationszentrum, die Ausländerbehörde, das Wohnungsamt, das Jobcenter Köln, der AK Politik der Willkommensinitiativen, die Liga der Wohlfahrtsverbände und die VHS Köln.

POSITIONSPAPIER DES DEUTSCHEN CARITASVERBANDES ZUR RÜCKFÜHRUNG NACH AFGHANISTAN

In einem ausführlichen [Positionspapier](#) nimmt der [Deutsche Caritasverband e. V.](#) Stellung zu den Rückführungen nach Afghanistan und setzt sich für eine Aussetzung der Abschiebungen ein. Der Verband kommt zu der Einschätzung: „Eine regionale Differenzierung der Situation in Afghanistan in ‚sichere‘ und ‚unsichere Gebiete‘ ebenso wie das Ausweisen einer internen Schutzalternative für alle Afghan(inn)en ist vor dem Hintergrund der aktuellen fragmentierten Situation in Afghanistan nicht möglich.“ Der Deutsche Caritasverband fordert daher eine neue Einschätzung der Gefahrenlage, auch unter Berücksichtigung nichtstaatlicher Quellen. Sein Fazit: „Vor diesem Hintergrund sind Abschiebungen nach Afghanistan aus Sicht des Deutschen Caritasverbandes derzeit nicht zu verantworten.“

VERANSTALTUNGEN & AKTIONEN

FLÜSCHMIEDE

Auch im August und September gibt es das kostenfreie Angebot der FlüSchmiede für Geflüchtete mit Interesse an Programmier- und Computerkursen. Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat ([03.08.](#) / [17.08.](#) / [07.09.](#) / [21.09.](#)) kann von 19 bis 21 Uhr im Chaos Computer Club (Heliosstr. 6a, 50825 Köln) fleißig programmiert und gefachsimpelt werden. Auf dem Programm stehen: Programmieren und Internet, HTML und CSS, Ruby on Rails und Java web-Anwendungen und Android mobile Apps. Laptops können – sofern vorhanden – mitgebracht werden.

SYRIEN, KUNST UND FLUCHT III

Bereits zum dritten Mal findet im August die Ausstellung „Syrien, Kunst und Flucht“ in Köln statt. Neu ist in diesem Jahr, dass die Kunstwerke verschiedener syrischer Künstler*innen an drei Orten parallel besichtigt werden können: Im Artrmx Ehrenfeld, in St. Gertrud: Kirche und Kultur und im Kunsthaus Rhenania. Alle Informationen über die Ausstellungseröffnung, Künstler und das Begleitprogramm können Sie [hier](#) nachlesen.

3. SAVE ME SOMMERFEST

Die Save me Kampagne Köln lädt herzlich zu ihrem [Sommerfest 2017](#) am Sonntag, den 13. August ein! Ab 13:00 Uhr treffen sich alle auf der Wiese im Lohsepark (an der Haltestelle Lohsestraße in Nippes). Für ein paar Spiele und einen Grundstock an Nahrung und nicht-alkoholischen Getränken wird gesorgt sein. Jeder kann gerne etwas für das Buffet mitbringen. Bei sehr schlechtem Wetter muss ein Ausweichtermin gefunden werden.

ALTE FEUERWACHE – FREIE PLÄTZE IM GRAFFITI WORKSHOP

In der letzten Sommerferienwoche (23.08.-26.08.) findet in der Alten Feuerwache (Melchiorstr. 3, 50670 Köln) ein tolles kostenfreies Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 25 Jahren statt. Der Graffiti Workshop gibt einen Einblick in die Graffiti-Kultur und in die Kunst des Graffitisprühens. Zunächst wird auf Papier geübt und später auch an die Wand gesprüht. Es werden Leinwände bemalt und gemeinsam wird eine große Wand gestaltet. Menschen aller Herkunft können und sollen sich anmelden, kennenlernen und gerne noch lange danach in Kontakt bleiben! Anmeldung mit Name und Alter an: graffitiworkshop@gmx.net Wann? Mittwoch (23.08.) bis Samstag (26.08.), jeweils von 13.00 bis 16.00 Uhr. Wo? Im Bürgerzentrum Alte Feuerwache, Melchiorstr. 3 (U-Bahnhaltestelle Ebertplatz, KVB-Linien 12,15,16 und 18; S-Bahnhaltestelle Hansaring, Linien S6, S11, S12 und S13).

FILMPREMIERE - ALS PAUL ÜBER DAS MEER KAM

Der Dokumentarfilm „[Als Paul über das Meer kam – Tagebuch einer Begegnung](#)“ erzählt die Geschichte von Paul, einem Flüchtling aus Kamerun, seiner Flucht durch die Sahara nach Europa und seiner Begegnung mit dem Filmemacher [Jakob Preuss](#). Dieser ist zu dem Zeitpunkt gerade auf einer Recherchereise entlang Europas Außengrenzen. Der Film dokumentiert das dramatische Fluchtgeschehen und den Konflikt des Filmemachers, Beobachter zu bleiben oder Paul auf seinem Fluchtweg zu unterstützen und damit die Rolle des Beobachters zu verlassen. Die NRW-Premiere des Films unter Anwesenheit des Regisseurs erfolgt in einer Sondervorführung am Montag, den 28.08.2017, in der [Filmpalette](#), Lübecker Str./Hansaring, im offiziellen Programm des Kinos ist der Film ab 31.08.2017 zu sehen.

FORUM AFGHANISCHER MIGRANTEN

Am Freitag, den 01.09.2017 findet von 15 bis 17 Uhr wieder das Forum Afghanischer Migranten im Internationalen Caritas-Zentrum Köln-Sülz, Zülpicher Str. 273b in 50937 Köln statt (Haltestelle Lindenburg der Linie 9). An diesem Nachmittag wird sich u.a. die [Ombudsstelle für Flüchtlinge](#) vorstellen. Alle Menschen aus Afghanistan sowie Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltung findet auf Dari statt. Dolmetscher Deutsch/Dari sind anwesend und können bei Bedarf übersetzen.

ZUSAMMEN FUSSBALL FÜR MEHR INTEGRATION

Der Verein [Promo Guinee Afrika e.V.](#) organisiert am 02. September auf der Bezirkssportanlage in Bocklemünd (Heinrich-Rohlmann-Straße 1, 50829 Köln) ein interkulturelles Fußballturnier. Unter dem Motto „Integration durch Sport“ will der Verein junge Menschen verschiedener Kulturen, Religionen und Sprachen zusammenbringen. Das Turnier steht allgemein für die Wertschätzung der Vielfalt in Köln und setzt sich gegen Diskriminierung und Rassismus ein. Parallel zum Turnier können sich Organisationen und Vereine, die sich in der Integrationsarbeit engagieren, sich für Menschen-

und Bürgerrechte einsetzen und die eine große soziale Verantwortung für Köln tragen, präsentieren. Das Rahmenprogramm des Turniers richtet sich an die ganze Familie. Es bietet zusätzliche Angebote für Kinder und Jugendliche, wie Trommelworkshop, Quizrunden, Schmink- und Basteltische, Haarflechten, Torwandschießen und Hüpfburg. Weitere Informationen: Amadou Touré toure.amadou@promo-guinee-afrika.com.

18. KÖLNER EHRENAMTSTAG AM 03. SEPTEMBER 2017

Am Sonntag, den 03. September 2017, findet von 13 bis 17 Uhr der 18. Kölner Ehrenamtstag auf dem Heu- und Alter Markt statt. Mit der Verleihung des Kölner Ehrenamtspreises „KölnEngagiert 2017“ wird das vielfältige Engagement in den Bereichen Kultur, Sport, Soziales, Flüchtlingshilfe etc. gewürdigt. Weitere Informationen zu den Preisträger*innen und zum Programm finden Sie [hier](#).

FILMTOUR „GENERATION KUNDUZ“ MIT AMNESTY INTERNATIONAL

Im September wird es insgesamt vier Veranstaltungen mit Regisseur und ARD- und Deutschlandfunk-Autor Martin Gerner in Kooperation mit Amnesty International geben. Gezeigt wird der mehrfach preisgekrönte Dokumentarfilm „[Generation Kunduz – Der Krieg der Anderen](#)“ (1h20), anschließend findet ein Filmgespräch mit dem Regisseur statt. Gerade im Hinblick auf die aktuellen Abschiebe-Debatten nach Afghanistan wird sich eine solche Diskussion um Themen wie Sicherheit und Fluchtursachen drehen. Obwohl 2011 produziert, ist der Film von großer Aktualität und eignet sich aus mehreren Gründen zur Auseinandersetzung über die Sicherheitslage in Kunduz und Afghanistan. Er zeigt Orte und Menschen, die u.a. Opfer der Angriffe im Jahr 2015 wurden, als die Taliban Kunduz zeitweilig eingenommen hatten. Das Filmgespräch mit Martin Gerner ist somit eine gute Möglichkeit, die aktuelle Situation im Land zu beleuchten. Für Rückfragen stehen gerne zur Verfügung Martin Gerner mar.gerner@gmail.com und Ingeborg Heck-Böckler i.heck-boeckler@amnesty-aachen.de.

Am Freitag, 01. September 2017 um 19.30 Uhr Amnesty International Köln,
Alte Feuerwache, Großes Forum, Melchiorstr. 3, 50670 Köln,
Kontakt: Tobias Wagner, tobias.wagner@posteo.de

Am Sonntag, 03. September 2017 um 13.00 Uhr Amnesty Aachen, Save Me-Kampagne,
Kontakt: Ingeborg Heck-Böckler

Am Mittwoch, 06. September 2017 um 19.30 Uhr, Amnesty Herzogenrath, NRW,
Klösterchen, Dahlemer Straße 128, 52134 Herzogenrath,
Kontakt: Yasmin Raimundo

Am Mittwoch, 13. September 2017 Amnesty Bonn, Haus Mondial, Fritz-Tillmann-Str. No. 2, Kontakt:
Philipp Schmalen, philippschmalen@gmail.com

KONFERENZ INTERKULTURELLES KÖLN 2017 AM 08. SEPTEMBER

Das Kommunale Integrationszentrum Köln veranstaltet am Freitag, den 08.09.2017 von 11:30 bis 17:30 Uhr im FORUM Volkshochschule im Museum am Neumarkt, Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln die ‚Konferenz interkulturelles Köln‘. Ziel ist es, den Diskurs zur zeitgemäßen Ausrichtung der Kölner Migrationsarbeit zu führen, Anforderungen zur Verbesserung der Chancengerechtigkeit und gleichberechtigten gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zu erarbeiten und konkrete nächste Schritte für die Migrationsarbeit in Köln zu formulieren. Zur

"Konferenz interkulturelles Köln 2016" wurden die Planungen zu der vom Kommunalen Integrationszentrum bei der TH Köln (Fakultät angewandte Sozialwissenschaften) beauftragten Studie „Impulse für Innovationen in der Migrations- und Integrationsarbeit“ vorgestellt und anschließend gemeinsam konkrete Schwerpunkte der Studie festgelegt. **Jetzt soll** das Ergebnis der Studie vorgestellt werden. Die Handlungsfelder "Kommunales Management der Migrations- und Integrationsarbeit", "Flucht", "Mehrsprachigkeit in Kitas" und "Antidiskriminierungsarbeit" können in Workshops zu diskutiert und konkrete Schritte für eine Umsetzung zu vereinbart werden. Anmeldung bis zum 01.09.17 [hier](#).

DISKUSSIONSVERANSTALTUNG IM DOMFORUM – UNSERE ENTSCHEIDUNG!

Vier Tage vor der Bundestagswahl veranstalten verschiedene Kölner Willkommensinitiativen, das Forum für Willkommenskultur, das Katholische Bildungswerk Köln und die Aktion Neue Nachbarn am 20. September um 19.30 Uhr eine Diskussionsrunde im Domforum. Unter dem Titel: „Unsere Entscheidung – offene Gesellschaft oder nationale Verhärtung“ werden an diesem Abend folgende Fragen zur Diskussion stehen: Wohin wollen wir? Welchen Einfluss nehmen wir auf die Entwicklungen in unserer Gesellschaft? Können wir einer fortschreitenden Spaltung die Stirn bieten? „Unsere Entscheidung!“ stellt als überparteiliche Diskussionsveranstaltung diese Fragen vor der Bundestagswahl zur Debatte. Der Psychologe Stephan Grünewald vom rheingold-Institut führt in das Thema ein. Anschließend sind alle eingeladen mitzureden und mitzudiskutieren.

„WE. CONFER! - WERKSTATT ZUR OFFENEN GESELLSCHAFT

Die Diskussionen im Web und der aktuelle Wahlkampf zeigen, wie wichtig es ist, die eigene Stimme zu erheben! Mit den Stärken der offenen Gesellschaft und den Fragen „Wie wollen wir in Europa zusammenleben? Was brauchen Menschen, um gemeinsam eine offene und solidarische Gesellschaft zu schaffen?“ beschäftigt sich die Youngcaritas-Werkstatt 2017 für Engagierte von 18 bis 30 Jahren. Die Teilnehmer erwarten fachliche Inputs, kreative Beiträge, Diskussionsrunden und interkulturelle Erfahrungen. Die Werkstatt findet statt von Freitag, 13.10. 2017 ab 18.30 Uhr, bis Samstag, 14.10.2017, 16.30 Uhr. Veranstaltungsort ist das Café Walther, An der Bottmühle 13, 50678 Köln. Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung: www.youngcaritas.de/we-confer. Anmeldeschluss ist der 22. September.

AUFNAHME UND GESUNDHEITSVERSORGUNG BESONDERS SCHUTZBEDÜRFTIGER FLÜCHTLINGE

Am 18.10.2017 findet von 9 bis 16 Uhr eine Fachveranstaltung im BüZe Ehrenfeld (Venloer Str. 429, 50825 Köln) statt. Thema sind die besonders Schutzbedürftigen unter den Schutzsuchenden. Die durch das Gesundheitszentrum für Migrantinnen und Migranten/SPKoM Köln und den Caritasverband für die Stadt Köln e.V. organisierte Fachveranstaltung richtet sich gleichermaßen an haupt- und ehrenamtlich Tätige, die Flüchtlinge beraten, begleiten und betreuen und weitere Interessierte. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

UNTERNEHMENSENGAGEMENT

Beratung und Tipps zur Arbeitsmarktintegration, kostenlos für Ehrenamtler und Flüchtlinge, bietet das Unternehmen denk drei migrationsmanagement und diversity (Andrea G. Malorny). Jeweils am 1. und 3. Freitagnachmittag im Monat werden für Tandems „EhrenamtlerIn und FluchtmigrantIn“ Einzelfallberatungen durchgeführt. Das Ziel ist, gemeinsam eine Strategie zur Integration in Arbeit mit einer unabhängigen Lebensperspektive (ohne staatliche Transferleistungen) anzustoßen. Dafür

müssen sämtliche vorhandenen Unterlagen mitgebracht werden, und es muss eine weitere ehrenamtliche Begleitung sichergestellt sein. Wir bitten um telefonische Kontaktaufnahme und vorherige Anmeldung unter Tel. 0221-9777129-0.

SCHULABSCHLUSS NACHHOLEN

Wer noch keinen Schulabschluss hat, nicht den richtigen Schulabschluss hat oder keine Idee hat, wie es beruflich weitergehen soll, kann sich in der [TAS](#) (Tages- und Abendschule) in Köln-Mülheim beraten lassen. Es gibt dort für Geflüchtete die [Flüchtlingsklassen](#) mit besonderem Fokus auf der Vermittlung von Sprache und Kultur. Darüber hinaus besteht für Frauen mit Kindern die Möglichkeit, spezielle Frauenkurse zu besuchen, die am Vormittag stattfinden, wenn die Kinder in der Kita oder Schule sind. Alle Informationen und die Beratungszeiten finden Sie [hier](#).

SPRACH- UND TECHNIKKURS MIT GEFLÜCHTETEN

Ingenieure ohne Grenzen möchte dazu beitragen, geflüchteten Menschen in Deutschland neue Perspektiven zu eröffnen. Als Basis dienen technische Projekte mit kleinem und mittlerem Umfang, die gemeinsam in Workshops erarbeitet und umgesetzt werden. Hierfür werden noch Geflüchtete gesucht, die sich für einen Workshop interessieren. Kontakt: iogkoeln@gmail.com. Alle Informationen zu dem Projekt kann man [hier](#) nachlesen.

QUALIFIZIERUNG, FORTBILDUNG & UNTERSTÜTZUNG

SENSIBILISIERUNGS-WORKSHOP FÜR AKTIVE IN DER ARBEIT MIT GEFLÜCHTETEN

Am Samstag, den 05. August, findet von 14 bis 20:30 Uhr im Autonomen Zentrum (Luxemburger Straße 93, 50939 Köln) ein von [Biscuits for Calais](#) und [glokal e.V.](#) ausgerichtet Workshop statt, bei dem es um eine Sensibilisierung für Machtverhältnisse und Diskriminierungen im Rahmen der Arbeit mit Geflüchteten und Flüchtenden geht. Die beiden Multiplikator*innen, die den Workshop leiten, haben selbst einen Fluchthintergrund und wurden im Rahmen der Qualifizierungsreihe „ohne Paternalismus“ von glokal e.V. ausgebildet. Der Workshop wird zum Selbstkostenpreis auf Spendenbasis angeboten und bietet eine gute Möglichkeit zu Reflektion und Austausch für Aktive aus dem Kölner Raum. Dabei ist es egal, ob man haupt- oder ehrenamtlich tätig ist, Einsteiger*in oder alter Hase. Im Anschluss findet eine Soli-Party für Flüchtende in Calais statt, bei der es einen Info-Kneipe mit Vorträgen, Diskussion und Filmen geben wird. Weitere Informationen [hier](#).

ENGAGIERT FÜR FLÜCHTLINGE IN KÖLN

Folgende Workshops können im Herbst kostenfrei besucht werden:

Kreativ mit Buch unterrichten

Lehrwerke in Deutschkursen mit alphabetisierten und nicht alphabetisierten AnfängerInnen einsetzen. Am Freitag, 22.9.17, 14:00 - 17:15 (4 Unterrichtsstunden)

Lara Vincent, Sprachpsychodramaturgin

Zentrum Groß St. Martin, An Groß St. Martin 10, 50667 Köln (Altstadt)

Sie lernen Methoden anhand von Französischübungen aus der Teilnehmerperspektive kennen - keine Französischkenntnisse erforderlich! Bitte bringen Sie ggf. ein Lehrwerk mit, das Sie in Ihrem Unterricht einsetzen oder einsetzen möchten.

Anmeldung mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse unter anmeldung@bildungswerk-koeln.de

Rechte Sprüche und Parolen

Zum Umgang mit rassistischer Hetze gegen Geflüchtete

Am Freitag, 13.10.17, 15:00 bis 20:00 (6 Unterrichtsstunden)

Hans-Peter Killguss, Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus

Ilja Gold, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus

Zentrum Groß St. Martin, An Groß St. Martin 10, 50667 Köln (Altstadt)

Anmeldung mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse unter anmeldung@bildungswerk-koeln.de

Erste Schritte zur Alphabetisierung

Einführung für Ehrenamtliche zur Vermittlung von Schrift und Sprache

Am Freitag, 10.11.17, 14:30 bis 19:30 Uhr (6 Unterrichtsstunden)

Evelyn Sarbo, Dozentin für Alphabetisierung

Zentrum Groß St. Martin, An Groß St. Martin 10, 50667 Köln (Altstadt)

Anmeldung mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse unter anmeldung@bildungswerk-koeln.de

Workshops in Porz (Vorankündigungen)

Für weitere Informationen abonnieren Sie bitte den Newsletter lauer@bildungswerk-koeln.de!

Interkulturell sensibel und kompetent

Praxistipps für die tägliche Arbeit mit Geflüchteten

Flucht und Trauma der Geflüchteten

Strategien gegen die eigene Hilflosigkeit im Umgang mit traumatisierten Geflüchteten

Zu folgenden kostenfreien Abendveranstaltungen laden wir Sie herzlich ein:

Abschiebung?

Unsichere Perspektiven – was kann ich als Ehrenamtliche / Ehrenamtlicher tun?

Donnerstag, 07.09.2017, 18:00 bis 19:30 Uhr

Susanne Rabe-Rahman, Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Internationales Caritas-Zentrum Sülz, Zülpicher Straße 273b, 50937 Köln

Anhörung

Wie können sich Geflüchtete darauf vorbereiten und wie kann ich unterstützen?

Donnerstag, 16.11.2017, 18:00 bis 19:30 Uhr

Ann-Cathrin Eberbach, Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Internationales Caritas-Zentrum Sülz, Zülpicher Straße 273b, 50937 Köln

Für die Abendveranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich.

Die Fortbildungsreihe „Engagiert für Flüchtlinge in Köln“ ist ein Informations- und Unterstützungsangebot für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit. Veranstalter sind die Aktion Neue Nachbarn in Köln, das Katholische Bildungswerk Köln, der Caritasverband der Stadt Köln und der Katholikenausschuss in der Stadt Köln.

5. BARCAMP FORUM FÜR WILLKOMMENSKULTUR

Am Samstag, den 02. September 2017, findet von 10 bis 15 Uhr bereits zum 5. Mal das Barcamp „Willkommenskultur in Köln“ in der Melanchthon Akademie statt. Das [Forum für Willkommenskultur](#)

organisiert regelmäßig Barcamps, um sich über aktuelle Themen und Herausforderungen in der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit auszutauschen.

REIHE FLUCHT ASYL UND FLÜCHTLINGSARBEIT

An jedem dritten Mittwoch im Monat findet im Flüchtlingszentrum FliehKraft (Turmstr. 3-5, 50733 Köln) von 18.00 bis 20.30 Uhr die Veranstaltungsreihe „Flucht, Asyl und Flüchtlingsarbeit“ des Forums für Willkommenskultur statt. Am 20.09.2017 geht es in der Zeit von 18.00 bis 20.30 Uhr um das Thema: Die Arbeitsweise des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge: Vorstellung der Behörde und Austausch mit Freiwilligen in der Flüchtlingsarbeit.

QUALIFIZIERUNGSSEMINAR „AUS ERSTER HAND“

Sie wollen mehr bewegen? Geflüchtete bei Behördengängen effektiv unterstützen und motivieren und sie in Arbeit und / oder Ausbildung bringen? Möchten Sie mit Geflüchteten und anderen Akteuren auf Augenhöhe arbeiten? In diesem Seminar bekommen Sie Informationen von Experten und von ehemaligen Geflüchteten, die selbst Fluchterfahrungen mitbringen. Unter dem Motto "AUS ERSTER HAND" bietet [Migrafrica](#) in Kooperation mit der „Aktion Neue Nachbarn“ am 22.09. von 10 bis 16 Uhr in der Stolzestr. 1A, 50674 Köln ein Qualifizierungsseminar an. Es geht um Vernetzung, Sensibilisierung und Stärkung der Ehren- und Hauptamtlichen in ihrem Engagement bei der Unterstützung von Geflüchteten und Initiativen. Themen des Seminars sind innovative Vorgehensweisen bei der Arbeitsvermittlung, die psycho-soziale Arbeit mit traumatisierten oder depressiven geflüchteten Menschen und Fragen zum Asyl- und Ausländerrecht. Eine Expertin von „Aktion Neue Nachbarn“ informiert Sie über eigene und andere Förderprogramme. Hier erfahren Sie, wie Sie Projekte für Geflüchtete finanzieren und wie Sie Kooperationen mit anderen Organisationen und Engagierten auf die Beine stellen. Die Teilnehmeranzahl ist auf 30 Plätze begrenzt. Wir möchten daher bitten sich zeitnah anzumelden. Reisekosten und Verpflegung werden dank der Förderung von „Aktion Mensch“ und „Aktion Neue Nachbarn“ vollständig übernommen. [Anmeldung hier.](#)

NEUES AUS DEN WILLKOMMENSINITIATIVEN

INNENSTADT

Die Initiative Willkommen in der Moselstraße präsentiert sich seit einigen Wochen mit einer neuen Webseite im Internet. Dort findet man alle Informationen zum Montags-Café, zu den regelmäßig stattfindenden Vollversammlungen sowie zu zahlreichen Aktivitäten der Initiative. Schauen Sie mal rein... www.willkommen-in-der-moselstrasse.de.

NIPPES

Runder Tisch für Flüchtlinge im Stadtbezirk Nippes: Am 29.08.2017 findet um 18 Uhr im Bezirksamt Nippes, Neusser Str. 450, 50733 Köln das nächste Treffen des Runden Tisches statt. Eingeladen sind jeweils 2 Vertreter*innen aus den Nippeser Willkommensinitiativen sowie Hauptamtliche aus Kirchengemeinden, das Forum für Willkommenskultur und weitere Akteure, die mit Angeboten für Geflüchtete im Stadtbezirk Nippes präsent sind. Geflüchtete, die sich aktiv in die Integrationsarbeit im Stadtbezirk einbringen möchten, können gemeinsam mit Vertreter*innen aus den Initiativen an dem Treffen teilnehmen. Anmeldung an brigitte.wagner@stadt-koeln.de.

Blauer Abend am 09. September: [Willkommen in Nippes](#) wird sich auch in diesem Jahr wieder am [Blauen Abend](#) in Nippes beteiligen. Die geflüchteten Bewohner*innen aus dem Hotel Boardinghome in der Steinberger Straße werden wieder selbst zu Gastgebern, im Innenhof wird selbst gekochtes Essen aus vielen verschiedenen Ländern angeboten. Alle sind herzlich dazu eingeladen, Menschen und Gerichte kennenzulernen und einen bunten und friedlichen Abend miteinander zu verbringen.

PORZ

Die Arbeitsgemeinschaft der Porzer Willkommensinitiativen äußert sich in einer Stellungnahme kritisch zum Bau von zwei geplanten Flüchtlingsunterkünften in Porz-Urbach und Porz-Lind sowie zum Verlauf einer städtischen Informationsveranstaltung am 20.06.2017 in Urbach. Lesen Sie die Stellungnahme [hier](#).

Miteinander feiern und ins Gespräch kommen, neue Nachbarn und deren Lebenssituation kennenlernen oder einfach nur gemütlich zusammensitzen, Spaß haben und miteinander selbst gebackenen Kuchen essen. Am 26. August findet ab 15 Uhr ein Nachbarschaftsfest im Flüchtlingswohnheim Loorweg, Loorweg 140, 51143 Köln-Zündorf statt. Organisiert wird das Fest von der [Flüchtlingshilfe Zündorf & Ensen](#). Alle sind herzlich eingeladen.

INFORMATIONEN & SERVICE

INFOBROSCHÜRE ARBEITSMARKTINTEGRATION

Gerne informieren wir Sie über die Infobroschüre „Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten – Informationen für Ehrenamtliche“ von MigraNet – IQ Landesnetzwerk Bayern. Ziel dieser Broschüre ist es, Ehrenamtlichen einen allgemeinen Überblick zu folgenden arbeitsmarktrelevanten Themen zu geben: Anerkennung ausländischer Qualifikationen, Arbeitsmarktzugang für Geflüchtete, Teilnahme an Integrations- und berufsbezogenen Deutschkursen. Diese Informationsmaterialien sollen Ehrenamtliche bei ihrem freiwilligen Engagement unterstützen. Im konkreten Fall wird immer empfohlen, eine professionelle Fachberatung aufzusuchen. Diese Broschüre enthält neben detaillierten Auflistungen der entsprechenden zuständigen Stellen auch Links zu aktuellen Beratungsangeboten. Die Infobroschüre wurde vom IQ Landesnetzwerk Bayern in Zusammenarbeit mit den zuständigen IQ Fachstellen und dem BMAS erstellt und mit unterschiedlichen haupt- und ehrenamtlichen Akteuren des Förderprogramms IQ abgestimmt. Die Informationsbroschüre können Sie [hier](#) abrufen.

AKTUELLE FÖRDERPREISE

Deutscher Nachbarschaftspreis – Bewerbungsschluss am 24. August 2017: Jeden Tag engagieren sich überall in Deutschland Nachbarn für Nachbarn. Damit leisten sie im Kleinen einen großen und wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft. Der mit über 50.000 Euro dotierte Deutsche Nachbarschaftspreis zeichnet engagierte Nachbarn aus, um ihnen die Anerkennung zuteilwerden zu lassen, die sie verdienen. Unter allen Einreichungen wird pro Bundesland ein nachbarschaftliches Projekt für den Deutschen Nachbarschaftspreis nominiert und gleichzeitig als Landessieger ausgezeichnet. Die Auszeichnung ist mit 2.000 Euro prämiert. Drei von den 16 Landessiegern werden mit dem Deutschen Nachbarschaftspreis ausgezeichnet. Der erste Bundessieger erhält 15.000 Euro, der zweite 7.000 Euro und der dritte 5.000 Euro. Alle Informationen finden Sie [hier](#).

Sozialer Menschenrechtspreis – Einsendeschluss ist der 08. September 2017: Die Eberhard-Schultz-Stiftung wird im Jahr 2017 wieder Einzelpersonen, Vereine, Projekte, Organisationen oder Unternehmen mit dem „Sozialen Menschenrechtspreis“ auszeichnen, die sich um die sozialen Menschenrechte verdient gemacht haben. Der Preis ist mit 5.000 € dotiert. Die Auszeichnung mit dem Preis erfolgt wieder im Rahmen eines Festaktes im Rathaus Charlottenburg am 10. Oktober 2017 in Berlin. Alle Informationen finden Sie [hier](#).

Aktiv für Demokratie und Toleranz – Bewerbungsschluss am 24. September 2017: Das Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) schreibt seit 2001 jährlich den bundesweiten Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ aus. Den Gewinner*innen winken Geldpreise in Höhe von 1.000 bis 5.000 Euro und eine verstärkte Präsenz in der Öffentlichkeit. Damit unterstützt das von der Bundesregierung gegründete BfDT zivilgesellschaftliche Aktivitäten im Bereich der praktischen Demokratie- und Toleranzförderung. Demokratie bedeutet, sich in die Angelegenheiten vor Ort einzumischen und beginnt z.B. in der Familie, in der Schule oder in der Freizeit. Wir wollen Einzelpersonen und Gruppen, die das Grundgesetz im Alltag auf kreative Weise mit Leben füllen, für ihr Engagement würdigen. Alle Informationen finden Sie [hier](#).

GESELLSCHAFTLICHE BETEILIGUNG GEFLÜCHTETER KINDER UND JUGENDLICHER IN KOMMUNEN

Geflüchtete Kinder und Jugendliche haben das gleiche Recht auf Beteiligung wie andere junge Menschen in Deutschland auch. Dieses Recht ist unter anderem in der UN-Kinderrechtskonvention und im Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGBVIII) verankert. Zudem gibt es zahlreiche weitere Anreize zur Partizipation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen: Viele Kommunen erhoffen sich, durch Beteiligung demokratische Kompetenzen zu stärken, Integration und Inklusion zu fördern oder passende Angebote zu planen. Aber wie kann jungen geflüchteten Menschen Partizipation ermöglicht und vermittelt werden? Wie erhalten sie Zugang zu Beteiligungs- und Teilhabestrukturen? Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung hat zu diesen Fragestellungen ein Themendossier vorgelegt, das [hier](#) abrufbar ist.

ABLEHNUNGSBESCHEID - WAS TUN?

Der Flüchtlingsrat NRW gibt mit einer neuen Broschüre Betroffenen und Unterstützern hilfreiche Hinweise und rechtliche Grundlagen im Umgang mit Abschiebungsbescheiden bzw. Abschiebungsandrohungen. Die [Broschüre](#) steht auf Englisch und Deutsch zur Verfügung und soll in weiteren Sprachen angeboten werden.

DIGITALE FUNDSTÜCKE

„WER NACH PALERMO KOMMT, IST EIN PALERMITANER“

Italiens Süden ist derzeit wieder gefordert, die stark ansteigenden Flüchtlingszahlen von der Mittelmeer-Route aufzunehmen und zu versorgen; das Land fordert bislang vergeblich die Solidarität der anderen EU-Mitgliedsländer. Trotz aller Schwierigkeiten: Palermos Bürgermeister Leoluca Orlando [heißt die Menschen willkommen](#).

AUS DER WARTEHALLE IM HERZEN EUROPAS

Der Journalist und Autor [Martin Gerner](#) beschäftigt sich in seinem neuen [Afghanistan-Dossier](#) mit der aktuellen Situation von Afghanen und anderen [Flüchtlingen](#) auf der [Balkanroute](#). Ein weiteres

[Feature](#) beschäftigt sich mit der Lage in Mossul nach dem Ende des IS-Kalifats und der Situation der Flüchtlinge.

ÜBER DIE AKTION NEUE NACHBARN IN KÖLN

Die [Aktion Neue Nachbarn](#) wurde im November 2014 von Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki ins Leben gerufen, um die Willkommenskultur für Flüchtlinge im Erzbistum Köln zu fördern, die Bedarfe und Anliegen von Flüchtlingen in das öffentliche Bewusstsein zu rücken, ihre Perspektiven zu verbessern sowie die in der Flüchtlingshilfe tätigen Akteure und Initiativen zu unterstützen. In allen Kölner Stadtteilen engagieren sich Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Kirchengemeinden, Schulen, Unternehmen und Geschäftsleute für ein gemeinsames Ziel: Den Flüchtlingen ein gutes und herzliches Ankommen in Köln und in ihrer Nachbarschaft zu ermöglichen und ihre Integration zu fördern. Die Aktion Neue Nachbarn unterstützt mit ihrem Netzwerk alle, die diese Anliegen teilen und unterstützen. Sie engagieren sich bereits für Flüchtlinge in Ihrem Stadtteil? Oder Sie möchten selbst Teil der Willkommenskultur vor Ort werden? Vielleicht können wir Ihnen helfen, eine gelebte Integrationskultur mitzugestalten? Dann schreiben Sie uns gerne eine E-Mail oder rufen Sie uns an:

ANN- Koordinatoren für Flüchtlingsarbeit im Katholischen Stadtdekanat Köln

Gesamtverband der kath. Kirchengemeinden

Christine Lieser

Tel: 0221 925847-78

christine.lieser@katholisches.koeln

Caritasverband für die Stadt Köln e. V.

Clemens Zahn

Tel. 0221 98577-627

clemens.zahn@caritas-koeln.de

Gemeinsame E-Mail Aktion Neue Nachbarn in Köln:

fluechtlingshilfe@katholisches.koeln

Regionalseite der Aktion Neue Nachbarn in Köln:

http://regional.aktion-neue-nachbarn.de/regionale_angebote_vor_ort/koeln/

Impressum des Newsletters:

Dieser Newsletter informiert Sie über Neuigkeiten und Aktivitäten der [Aktion Neue Nachbarn in Köln](#) und anderer Akteure der Flüchtlingsarbeit in Köln. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie bitte eine kurze Nachricht an fluechtlingshilfe@katholisches.koeln. Redaktionsschluss für die ANN_Köln NEWS #08.2017 ist der 20.08.2017. Gerne nehmen wir Ihre Veranstaltungshinweise und Aktivitäten in unseren Newsletter auf. Bitte senden Sie alle Hinweise an fluechtlingshilfe@katholisches.koeln. Herzlichen Dank! Herausgeber: Katholisches Stadtdekanat Köln, Domkloster 3, 50667 Köln

Redaktion:

Christine Lieser, Clemens Zahn (verantwortlich), Bertramstr. 12-22, 51103 Köln